Rudertour durch die Hansestadt Hamburg

15 Bückeburger Ruderinnen und Ruderer erkunden die Stadt Hamburg vom Wasser aus

Viele werden bei einer Ruder-Tour durch Hamburg wohl zuerst an Elbe, Speicherstadt und den Hamburger Hafen denken, doch Hamburg hat noch viel mehr an Wasser zu bieten. Die Alster und ihr verzweigtes Netz an Kanälen und Seen sind es, die Hamburg für uns zu einem idealen Ort für eine Tagestour machen.

So machten sich am vergangenen Sonntag 15 Ruderinnen und Ruderer der Ruderriege Schaumburgia Bückeburg auf den Weg nach Hamburg. Gegen 10 Uhr legten wir am Ruderverein „An den Teichwiesen“ im Hamburger Stadtteil Alsterdorf ab. Auf der Alster ruderten wir zunächst ca. 1km Richtung Norden, und bogen dort in den schmalen Skagerrak-Kanal ab, der uns ca. 2km flussabwärts wieder auf die Alster führte. Nach weiteren 3km auf der Alster bogen wir nun endgültig in das kleine und verzweigte Kanalsystem ab. Die erste Pause wurde im Rondeelteich eingelegt, eine der Top-Wohnlagen der Stadt Hamburg. Eine zweite Pause folgte einige Kilometer weiter auf dem Stadtparksee, der über einen Zugang vom Goldbekkanal zu erreichen ist. Waren wir zu Beginn unserer Fahrt noch weitgehend unter uns gewesen, wurde es jetzt zunehmend voller auf dem Wasser. Zahlreiche weitere Ruderer, Kanuten und Stand-up-Paddler kreuzten den Weg. Auf den breiteren Kanälen kamen noch die motorisierten Fahrgastschiffe hinzu. So hatten die Steuerleute viel zu tun und mussten ständig aufmerksam bei der Sache sein.

Gegen 13Uhr legten wir am Osterbekkanal an, um wie geplant im direkt neben dem Ruderverein gelegenen Restaurant zu Mittag zu essen.

Frisch gestärkt erreichten wir nach der Mittagspause die Außenalster. Waren wir auf den engen Kanälen noch geschützt gewesen, spürten wir auf dem offenen See, dass dieser Sonntag ein relativ stürmischer Tag war. Wind, Wellen und die zahlreichen Segelboote machten den Steuerleuten wieder das Leben schwer. Am Ende der Außenalster ruderten wir unter der Kennedybrücke hindurch, und erreichten das Ziel unserer Fahrt, die Binnenalster mit der bekannten Alsterfontäne (siehe Foto). Durch den starken Wind sprühte der Strahl der Alsterfontäne nicht gerade nach oben, sondern wurde relativ weit zur Seite abgelenkt. Zwei der drei Ruderboote ließen es sich nicht nehmen, durch diesen Wasserstrahl hindurch zu rudern.

Nach der kleinen Abkühlung machten wir uns auf den Rückweg, und erreichten über die Alster nach insgesamt 6 Stunden, und ca. 25km wieder unseren Ausganspunkt.

Alles in Allem war es wieder eine sehr schöne und gelungene Fahrt, mit viel Spaß und einer tollen Ruderstrecke. Im nächsten Jahr werden wir wiederkommen!